

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Beticken

Bruckner, Daniel

Basel, 1753.

Handblinden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11365

Handblinden.

„ Es sint ouch etlich blinden, die geblindet sind
 „ von ir Missethat oder Bosheit wegen, die in den
 „ Landen wandelent, und die gemelten Tafelen vor
 „ den Kilchen zeigent, und thun sich us wie si ze
 „ Rome ze St. Jacob und andern vernen Stetten
 „ gewesen sient, und sagen von grossen Zeichen die
 „ da beschehen, daß das alles ein Betrüggnüsse und
 „ ein Beschis ist.

Die mit dem Bruch wandelent.

„ Es sint ouch der etlicher, so vor zehen Jaren
 „ erblindet ist oder me; der nimt Burwollen und
 „ machet die blutig und nimt ein Tüchlein und bin-
 „ det das über die Dugen und spricht, er si ein Kors-
 „ man oder ein Kremer gewesen und sie in einem
 „ Walde erblindet worden, von bösen Lüten und
 „ wurde an ein Baum gebunden, und sie daran drey
 „ Tag oder vier gebunden gestanden, und went nit
 „ ungefehr Lüte dazu kommen, er müste daran ver-
 „ dorben sin; und das heisset man den Bruch ge-
 „ wandelt.

Spanfelder.

„ Es sint ouch etlich, wo die in Stette koment,
 „ so lond si die Cleider an den Herbergen, und si
 „ hent